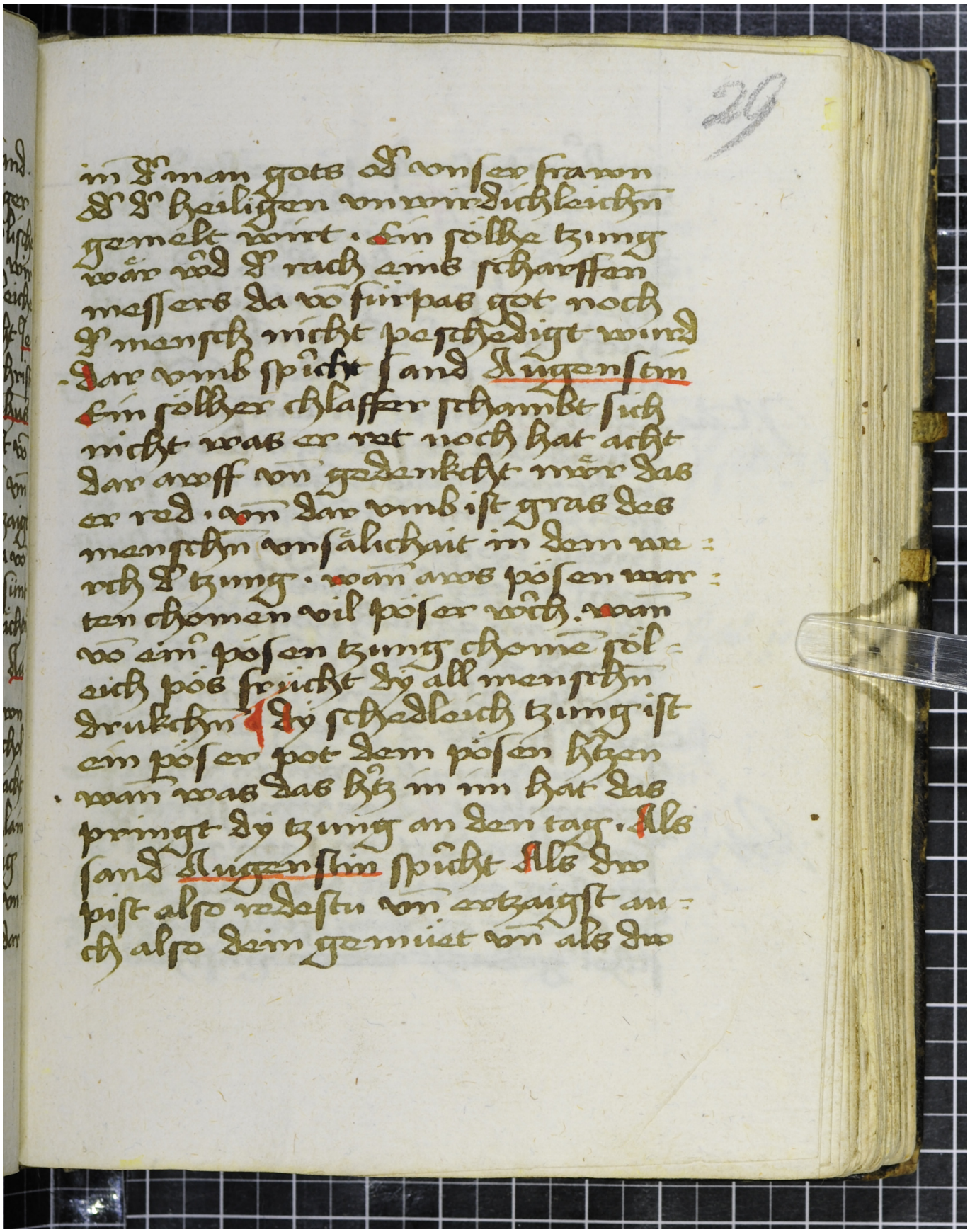
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41389
Copyright: Melk, Benediktinerstift



29

in d' man gots d' vnser frawen
d' d' heiligen vnwirdichleichn
gemelt wirt. Ein sölche zung
wär wol d' rach ains scharffen
messers da vor fürpas got noch
d' mensch nicht peschedigt wird
Dar vmb spricht sand Augenstin
Ein sölcher schlasser schamht sich
nicht was er ret noch hat acht
dar auff vn gedenkcht mer das
er red. vn dar vmb ist gras des
menschn vnsälichait in dem we
rch d' zung. wan aus pösen wur
ten chomen vil poser wörch. wan
vo ain posen zung chome söl
ich pös frucht dy all menschn
drukchn dy schadleich zung ist
ein poser pot dem posen hzen
wan was das hz in im hat das
pringt dy zung an den tag. Als
sand Augenstin spricht Als du
pist also redestu vn ertzaigst an
ch also dein gemüet vn als du